

]

L02759 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 12. [1895]

,Frankfurter Zeitung

(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.

5 Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris :

24. Rue Feydeau.

PARIS, 16. December.

Mein lieber Freund,

10 Die Opernglas-Definitionen Deines letzten lieben Briefes reichen nicht aus. Was versteht Du unter »billig«? Ich habe mich umgethan; und habe folgende Preise festgestellt: Ein kleines Damen-Opernglas aus buntfarbigem Perlmutter, innen vergoldet, kostet von 35 FRCS aufwärts; etwas kleiner ist es auch zu 25 FRCS zu haben. Beifolgendes Blatt Papier gibt die Größe der unteren Gläser an; die ,Tin-  
15 tenstriche bezeichnen die Längen-Dimension, wenn es geschlossen ist. Das sieht ganz niedlich aus, aber die Gläser sind nicht gerade hervorragend, wie es natürlich ist bei so kleinen Instrumenten. Würde das Deinem Wunsche entsprechen? Das ist das billigste Preis-Niveau; sonst natürlich sind Instrumente von 100 FRCS aufwärts zu haben. Ich habe eines für 150 mit zwölf Gläsern gesehen, das sehr  
20 schön angibt; aber das ist ,natürlich zu theuer.

Laß' mir umgehend Deine Aufträge zukommen. Nimm' ruhig das für 35 FRCS. Das Geld darfst Du mir schicken, denn ich habe keinen Sou mehr.

Kann Dir heute nicht mehr schreiben. Mein Kopf geht auseinander. Ich erlebe unfagbar traurige Dinge.

25 Grüß' Dich Gott, liebster  
Freund! Dein

Paul Goldmann.

Wenn die Zeit zu kurz wird, telegraphire mir!

↗ Versand durch Paul Goldmann am 16. 12. [1895] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [17. 12. 1895 – 21. 12. 1895?] in Wien

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1192 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt

14 Beifolgendes Blatt Papier ] Beilage nicht erhalten

22 Sou ] im Sinne von: Cent

28 Wenn ... mir!] oberhalb der letzten beschriebenen Seite, verkehrt zum Text

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 12. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02759.html> (Stand 14. Februar 2026)